

**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-005893/2020  
an die Kommission**

Artikel 138 der Geschäftsordnung

**Pascal Arimont (PPE), Kris Peeters (PPE)**

**Betrifft:** Die neue Strategie der EU für Verbraucher und die Terminologie zu Diamanten

Betrügerische Werbepraktiken für Diamanten nehmen zu. Immer mehr Verbraucher werden durch eine mehrdeutige Terminologie getäuscht, die sie annehmen lässt, dass sie einen natürlichen Diamanten erwerben, wenn es sich in Wahrheit um einen synthetischen Diamanten handelt.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Rechtsvorschriften in den Mitgliedstaaten sehr unterschiedlich sind. So wurde in Frankreich 2002 ein Dekret erlassen, gemäß dem die Verwendung bestimmter Begriffe beim Verkauf synthetischer Diamanten verboten ist, während es in anderen Mitgliedstaaten, wie beispielsweise Italien, keinerlei derartigen Rechtsvorschriften gibt. Dies führt dazu, dass die europäischen Verbraucher nicht in gleichem Maß geschützt sind.

Mit der neuen Strategie der EU für Verbraucher, die bis Ende des Jahres veröffentlicht werden soll, zielt die Kommission darauf ab, die Verbraucherrechte zu stärken und den Verbrauchern insbesondere die Möglichkeit geben, informierte Entscheidungen zu treffen. Vor diesem Hintergrund:

Wird die Kommission die Veröffentlichung der neuen Strategie der EU für Verbraucher dazu nutzen, eine verbindliche Definition innerhalb der EU einzuführen, mit der die Terminologie, die für natürliche und synthetische Diamanten erforderlich ist, klargestellt wird und Pflichten für Groß- und Einzelhändler beim Verkauf ihrer Produkte festgelegt werden?